

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

dieses Heft wächst und entsteht im Laufe des zweiten Jahreshalbjahres 2024. Die Krisen der Welt erschüttern uns auch in Deutschland. Selbst ohne die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, der Wiederwahl von Donald Trump in den USA, der Klimakrise und dem gerade zu Ende gegangene Weltklimagipfel, der mehr als eine Ahnung zurücklässt, dass alle unsere Anstrengungen aktuell nicht ausreichend sind, geben das Ende der Regierung in Deutschland und die anstehenden Neuwahlen schon genug Grund zur Sorge im Angesicht der erstarkenden extremen politischen Kräfte in Europa und in unserem Land.

Jüngst hat das Deutsche Schulbarometer die Ergebnisse seiner aktuellen Studie veröffentlicht. Nicht nur Leistungsdruck in der Schule, auch gegenwärtige Krisen und Kriege bereiten den Kindern und Jugendlichen zunehmend Sorgen.

Wahrlich keine Zeit für Party- und Festtagsstimmung. Und doch legen wir Ihnen ein rpi-Impulse Heft zum Thema „Feste, Feiern und Rituale“ vor. Passt das zusammen? Wir sagen ja, weil wir nicht vom Tanz auf dem Vulkan oder von sinnfreien Verdrängungs-Partys reden, sondern von Festen, Feiern und Ritualen als Teil von religiöser Bildung im Leben von Schule und Gemeinde. Feste im Kirchenjahr, die immer wiederkehren und gemeinsam auch in der Schule unter den Aspekten von Beobachtung und Teilnahme wahrgenommen werden können. Feste und Feiern, die Struktur schaffen im Laufe der Zeit und Halt sowie Orientierung geben können, wenn besondere Übergänge anstehen. Wie das gelingen kann, was zu beachten ist unter der Wahrung von positiver und negativer Religionsfreiheit zeigen unser Grundsatzartikel von Dr. Bärbel Husmann aus Niedersachsen und der Zwischenruf aus der Schulseelsorge von Studienleiterin Christine Weg-Engelschalk aus Gießen. Unsere fachdidaktischen Beiträge

beleuchten die praktische Umsetzung. Wie z.B. im Beitrag von Studienleiterin Maren Löwe aus Mainz, die explizit die Abschlussjahrgänge in der Förderschule in den Blick nimmt, um den Jugendlichen das Erinnern und Wahrnehmen der vergangenen Schulzeit sowie die Stärkung für die anstehende Zukunft anzubieten. Oder der Beitrag aus der hessischen Lehrkräfteausbildung von Kyra Wachsner. Hier kann das Erlebnis einer kirchenpädagogischen Tagung zur Vorlage für die Ermöglichung positiver Erfahrungen auch für Schüler:innen der eigenen Lerngruppe werden. Weitere Beiträge zur Konfirmandenarbeit (Lea Müller) und zu der Erarbeitung eines Abiturgottesdienstes (Theresia Vonderau-Fern) fragen nach der eigenen Zukunftsperspektive und der Bedeutung von Segen. Die Vielfältigkeit von Glauben, Konfessionen und Religionen spielen eine Rolle in den Artikeln zum orthodoxen Osterfest in Jerusalem (Petra Hilger), zur Arbeit mit dem interreligiösen Klassenkalender (Birte Friedrichs und Claudia Römer) sowie beim Angebot der Orientierungstage für alle aus der Schulseelsorge (Jennifer Keomanee).

Selten hat die Meldung auf unserer letzten Umschlagseite inhaltlich besser zum Thema eines Heftes gepasst. „Segen, Mut und Traubenzucker“ heißt die Aktion aus dem RPI in Kassel, die Stärkung und Zuspruch für anstrengende Prüfungstage anbietet.

Nicht nur in der aktuellen Welt- und Gesellschaftslage auch in persönlichen Lebenssituationen können christliche/ religiöse Feste, Feiern und Rituale auch in heterogenen Schulgemeinschaften stärkende Sinn- und Orientierungsangebote sein, wenn sie bewusst, einladend und offen dargeboten werden. Unser Heft möchte dazu seinen Beitrag leisten.

Ihre rpi Impulse-Redaktion



*Birgitt Neukirch, Nadine Hofmann-Driesch, Katharina Nienhaus, Katja Simon und Anke Kaloudis*

Wenn Sie diese Zeitschrift, die kostenfrei an alle Unterrichtenden Ev. Religion im Kirchengebiet der EKKW und EKHN verteilt wird, nicht erhalten oder zu viele oder zu wenige Exemplare bekommen, wenden Sie sich bitte an unser Redaktionsbüro: [redaktion@rpi-ekhn-ekkw.de](mailto:redaktion@rpi-ekhn-ekkw.de); Tel.: 06421 96 90 106